

Trauerbegleitung am Arbeitsplatz

Die Themen Tod und Trauer begegnen uns aufgrund des demografischen Wandels auch am Arbeitsplatz immer häufiger. Was wünschen sich trauernde Mitarbeitende von Ihrem Arbeitgeber und von ihren Kolleginnen und Kollegen und wie begegnen wir Ihnen?

Ziel der Qualifizierung ist es, als Ansprechperson für Trauerende und dem Team zur Verfügung zu stehen und diese im Rahmen einer „Erstversorgung“ zu unterstützen.

Im Rahmen der Betrieblichen Gesundheitsförderung bietet diese einwöchige Fortbildung Arbeitgebern die Möglichkeit, das Thema „Trauer“ nachhaltig für deren Mitarbeitende aufzunehmen.

Inhalte:

- Sie erhalten die Kompetenz, sich auf die Begegnung mit Trauernden vorzubereiten, im Gespräch als auch im Tun
- Sie erfahren, wie Sie Verbundenheit und Zugehörigkeit erlebbar machen und die Handlungsfähigkeit Betroffener deutlich stärken können
- Sie lernen, wie im Falle eines Todesfalls in den eigenen Reihen die Arbeit aufrechterhalten und wie das Team aufgefangen werden kann
- Sie haben die Kompetenz, den Arbeitsplatz als stabilisierende Säule zu gestalten
- Sie können Trauer, erschwerte Trauer und Depression voneinander unterscheiden
- Sie kennen div. Trauerprozesse mit unterschiedlichen Rahmenbedingungen
- Sie erlernen den Umgang mit Ressourcen und Grenzen auf beiden Seiten
- Sie erlangen Kenntnisse in Prozessgestaltung und damit einhergehend u.a. die Implementierung des Themas „Trauer“ im Betrieblichen Gesundheitsmanagement

Diese Fortbildung umfasst 40 Unterrichtseinheiten und schließt mit einem Zertifikat ab.

Eine Teilnahme setzt psychische Belastbarkeit, die Bereitschaft zur Selbsterfahrung und den Respekt vor der Individualität der Menschen voraus.

Die Referentinnen verfügen über langjährige Personalleitungserfahrungen in großen Unternehmen, sind zertifizierte Trauerbegleiterinnen und Mitglied bzw. im Vorstand beim Bundesverband für Trauerbegleitung e.V (BVT).